

# HUNGER.MACHT.PROFITE.6

## Die Filmtage zum Recht auf Nahrung

Aus Essen lässt sich reichlich Profit schlagen: Billa, McDonalds, Monsanto, Raiffeisen und Goldman Sachs beweisen es täglich. Die Zocker an den Rohstoffbörsen werden immer erfinderischer, treiben für ihren Profit Nahrungsmittelpreise drastisch in die Höhe und damit Menschen in den Hunger. Gleichzeitig verschärft sich der Preiskampf im Lebensmittelhandel, die Profitmargen der ErzeugerInnen schwinden, der Druck auf die ArbeiterInnen steigt. „Grüne Lösungen“ der Klimakrise, wie Agrartreibstoffe oder der Handel mit Emissionszertifikaten, verursachen Land Grabbing und damit satte Profite für wenige und leere Mägen für viele. 2012 leiden 870 Millionen Menschen an chronischem Hunger. Ihr verbrieftes Menschenrecht auf Nahrung wird täglich verletzt.

Die Filmtage Hunger.Macht.Profite. zeigen im November 2013 zum 6. Mal kritische Filme über unser Agrar- und Ernährungssystem, die Ungerechtigkeiten und Profiteure sichtbar machen. Die Auswirkungen sind für alle klar zu sehen, die sehen wollen. Der Profit, der mit diesen Ungerechtigkeiten gemacht wird, ist versteckt.

Unsere Aufgabe ist es, die Strukturen offen zu legen und die Profiteure vor den Vorhang zu holen. Wir müssen überlegen, wo auch jeder und jede Einzelne von uns am System beteiligt ist. Wir müssen gemeinsam nachdenken, wo und wie wir an einer Transformation arbeiten können. Um diesen Wandel möglich zu machen, braucht es viele Menschen in einer starken Bewegung. Die ständig steigenden BesucherInnenzahlen von Hunger.Macht.Profite. zeigen, dass es diese Menschen gibt, dass die Bewegung für ein anderes Agrar- und Ernährungssystem stärker wird. Darum wünschen wir uns und Ihnen: sehen Sie sich die Filme an, reden Sie mit, bilden Sie sich eine Meinung, erzählen Sie weiter, was Sie gehört und gesehen haben, verändern Sie die Welt zum Besseren. Gemeinsam werden wir es schaffen, dass niemand mehr mit dem Hunger Anderer Profit macht!

Brigitte Reisenberger (FIAN Österreich)  
Barbara Waschmann (normale.at)  
Ludwig Rumetschofer (AgrarAttac)  
Karin Okonkwo-Klampfer (ÖBV-Via Campesina Austria)

»Fortschritt ist das Werk der Unzufriedenen«  
Jean-Paul Sartre

### Impressum:

FIAN Österreich  
Brigitte Reisenberger  
1090 Wien, Schwarzschanerstraße 15/3/1  
Tel 01 - 2350239-11 [www.fian.at](http://www.fian.at)  
Redaktion: Barbara Waschmann [www.normale.at](http://www.normale.at)  
Grafik-Design: Sebastian Köck [www.sebastiankoeck.at](http://www.sebastiankoeck.at)

## HUNGER.MACHT.PROFITE.6 wird veranstaltet von ...



Veranstaltet mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission (EC).  
Die Inhalte geben ausschließlich die Meinung der VeranstalterInnen und nicht die der Europäischen Kommission wieder.

### HUNGER.MACHT.PROFITE.6

Filmtage zum Recht auf Nahrung  
[www.HungerMachtProfite.at](http://www.HungerMachtProfite.at)

06.-07.11.2013 im Metrokino  
FILMFORUM BREGENZ  
Rheinstraße 25  
6900 Bregenz

08.11.2013  
ARTENNE  
Kirchgasse 6, Im Walgau  
6710 Nenzing

11.-12.11.2013 Rhombergs Fabrik  
Spielboden Dornbirn  
Färbergasse 15,  
6850 Dornbirn

**Preise:**  
6,00€ Normalpreis  
5,00€ für Studierende, SeniorInnen

[www.HungerMachtProfite.at](http://www.HungerMachtProfite.at)

### Vorarlberg

Kartenreservierung:  
tel: 05574 71843  
mail: [info@metrokinobregenz.at](mailto:info@metrokinobregenz.at)

Kartenreservierung:  
tel: (nachmittags) 05525 64417  
mail: [info@artenne.at](mailto:info@artenne.at)

Kartenreservierung:  
tel: 05572 21933  
web: [www.spielboden.at](http://www.spielboden.at)

# Filmtage zum Recht auf Nahrung

## HUNGER.MACHT.PROFITE.6

2013  
**Vorarlberg**

06. + 07.11. **FILMFORUM Bregenz**  
08.11. **ARTENNE Nenzing**  
11. + 12.11. **SPIELBODEN Dornbirn**  
+ Filmgespräche



[www.HungerMachtProfite.at](http://www.HungerMachtProfite.at)

Wo? —————>

## FILMFORUM BREGENZ im Metrokino

MI, 06.11.2013  
20:00 Uhr

Vorfilm: *Nahrungsmittelspekulation* von Manja Goldammer und Frédéric Spring für weed

© VPRO.nl, Backlight



Österreich-Premiere  
Regie: Kees Brower und Maren Merckx  
Niederlande 2011, 46 Min, OF deutsche UT

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Johannes Rauch  
(Klubobmann der Grünen im Landtag)  
Roland Rupprechter  
(Börsenexperte der Hypo- Landesbank Vorarlberg)  
Gertrude Klaffenböck  
(FIAN Österreich)

Steigende Nahrungsmittelpreise verursachen zunehmend Unruhen in der Welt. Es war kein Zufall, dass – als der Arabische Frühling begann – Protestierende in Tunesien die Polizei mit Baguettes attackierten. Ist es wirklich Nahrungsmittelverknappung oder werden die plötzlichen Preissteigerungen durch Spekulanten ausgelöst? Die niederländische VPRO-Sendereihe „Backlight“ versucht eine Antwort zu finden, indem Regisseur Kees Brouwers sich selbst in die Rolle eines Spekulanten begibt. Eine Forschungsreise, die uns an Plätze wie die Straßen von Tunesien und an die Rohstoffbörse von Chicago führt.

### Eine Handvoll Zukunft - Ein Jahr mit der Gartenkooperative Ortoloco

DO, 07.11.2013  
20:00 Uhr

© drehschneidproduktion.ch



Österreich-Premiere  
Regie: Sonja Mühlemann und Jeanne Woodtli  
Schweiz 2012, 41 Min, schweizerdeutsch

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Stefan Grosslercher  
(fürmonde - Verein zur Förderung subsistenzorientierter Lebensweisen);  
Ursina Eichenberger und  
Tex Tschurtschenthaler  
(Gartenkooperative Ortoloco)

Sie säen, jäten, ernten. Denn sie wollen wissen, woher das Gemüse kommt, das vor ihnen auf dem Teller liegt. Über 100 GenossenschaftlerInnen zählt die regionale Gartenbaukooperative Ortoloco in Dietikon. Mit viel Handarbeit, Engagement und Schweiß ziehen sie ihr eigenes Gemüse. Ihre Vision: Eine neue Form von Landwirtschaft, ohne Chemiedünger, ohne weite Transportwege, ohne Billiglöhne – und im Einklang mit der Natur. Die FilmemacherInnen haben das Pionierprojekt ein Jahr lang begleitet und zeigen die Menschen im Ortoloco-Garten.

Wo? —————>

## ARTENNE Nenzing

FR, 08.11.2013  
19:00 Uhr

Regie: Hugo Berkeley und Osvalde Lewat  
im Rahmen der *Why Poverty?*-Kampagne  
Mali 2012, 44 Min, deutsch

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Brigitte Reisenberger  
(FIAN Österreich)  
Franz Rauch  
(Eine-Welt-Gruppe  
Schlins-Röns)

### Land Rush

© whypoverty.net



»Du versuchst, mir das Glück zu verkaufen und ich sage Nein. Du bietest es mir nochmals an und ich sage Nein. Du kommst ein drittes Mal zurück. Warum es nicht dort machen, wo du lebst? Eigentlich bietest du mir etwas an, das dich glücklich macht – nicht mich. Das ist ein Sprichwort.«  
Kassoum, malischer Bauer

Landhungrige Unternehmen pachten malisches Land, um dessen fruchtbare Gebiete zu Anbauflächen der exportorientierten Agrarindustrie zu machen. 75% der Bevölkerung Malis sind Kleinbauern und -bäuerinnen. Das amerikanische Sosumar-Zuckerrohr-Projekt auf 200 km<sup>2</sup> will sie als Vertragsbauern einbeziehen. Einige sind dafür, andere sehen darin eine weitere Manifestation von Imperialismus. Der Film begleitet über Monate die Verhandlungen und beleuchtet dabei die unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen.

Als Mali im März 2012 einen Militärputsch erlebt, sind die Investoren verschreckt und ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf Nigeria.

Wo? —————>

## SPIELBODEN Dornbirn

MO, 11.11.2013  
19:30 Uhr

Regie: Oda Lambrecht und Lutz Ackermann

### Kleine Bauern – große Bosse

© NDR



Nach einem Kurzfilm über die **gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU** betrachten

Deutschland 2013,  
45 Min, deutsch

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Ludwig Rumetschofer  
(ÖBV-Via Campesina  
Austria)  
Simon Vetter  
(Vetterhof/Lustenau)

wir die rasante Entwicklung in der Landwirtschaft einmal anders und fragen: Wer profitiert eigentlich vom Boom, und wer befördert ihn?

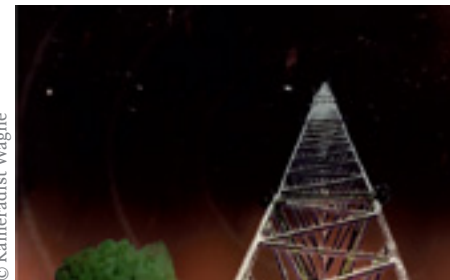
Denn viele BäuerInnen klagen über steigende Abhängigkeiten und Verschuldung. Grund ist die gestiegene Konzentration in der Branche, nur wenige Großkonzerne bestimmen den Markt. Auch bei den Genossenschaften, einst gegründet, um den Bäuerinnen Marktmacht zu sichern, nimmt die Konzentration weiter zu, nicht aber die Marktmacht der BäuerInnen.

Mut macht das Kurzporträt des 26-jährigen Moritz Schäfer in Future Farmer Films: **Young organic dairy farmer**, der in Deutschland einen konventionellen 95ha-Betrieb übernahm und ihn heute biologisch mit 60 Milchkühen bewirtschaftet.

DI, 12.11.2013  
19:30 Uhr

### Sachamanta

© Kameradist Wagne



Regie: Viviana Uriona  
Argentinien/Deutschland 2012, 50 Min,  
span OF deutsche UT

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Simone König  
(ÖBV-Via Campesina  
Austria)  
RadiomacherIn von  
Proton - das freie  
Radio

Die indigenen Gemeinschaften der nordargentinischen Region Santiago del Estero wehren sich mit Erfolg gegen Landraub und Entrechtung. Wird einem von ihnen von großen Konzernen der Boden gestohlen, versammeln sich alle, um die neu errichteten Zäune niederzureißen. Sperrt man Einzelne in das Gefängnis, kommen sofort Viele und verlangen die Freilassung. Durch ihre Beharrlichkeit sind die Indigenen zu einer Macht im Land geworden. Einer Macht mit fünf kraftvollen Stimmen: Das sind die fünf bäuerlichen Radiostationen, die den unzensurierten Austausch von Botschaften und Absprachen über die Weite des Landes ermöglichen.